

**wienwork**

integrative Betriebe und AusbildungsgmbH

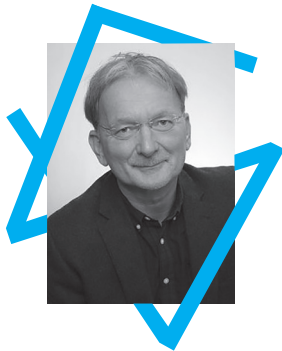
# ON THE JOB

**JAHRESBERICHT**  
Integration durch Arbeitstraining  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
**2020**





# VORWORT PROJEKTL EITUNG



Auch wir mussten lernen fast ausschließlich online zu kommunizieren.

Das Jahr 2020 war auch für On the job geprägt von der Corona-Pandemie. Ab 16. März 2020 wurde von der Bundesregierung der erste Lockdown ausgerufen und dann begann die Phase zwischen auf- und zusperren!

Bereits am zweiten Tag des ersten Lockdowns ist es uns gelungen den Online-Betrieb für unsere Teilnehmer\*innen im Rahmen der regulären Kurszeiten wahr zu nehmen. Als ideale Kommunikationsplattform konnte Slack gefunden werden. Hier konnten wir On the job fast 1:1 abbilden.

Je nach Corona-Lage haben wir mit drei Modellen gearbeitet:

**A. Reine Online-Begleitung** über Slack mit einer Vorort Betreuung für Jugendliche in Krisensituationen

**B. Das Misch-/Schichtmodell:** Jeden Tag eine Halbzeit Slack und Seestadt bzw. Arbeitstraining mit geteilten Gruppen von max. 4 Jugendlichen pro Gruppe

**C. Vollbetrieb mit erhöhten Sicherheitsauflagen:** Maximal zwei Gruppen in der Seestadt, versetzte Pausen unter Beachtung der allgemeinen Corona-Sicherheitsvorschriften. Über Slack sind bis Ende des Jahres fast 100.000 Nachrichten geflossen. Unglaublich!

Wichtig war uns den Jugendlichen die Struktur zu erhalten, die ihnen in schwierigen Zeiten Halt gegeben hat. Gleichzeitig versuchten wir ein Online-Burnout durch Überbeanspruchung zu vermeiden. Eine Gratwanderung!

Manchmal sind wir den Jugendlichen gehörig auf die Nerven gegangen, wenn nach acht Uhr schon der Anruf kam mit der Frage „Wo bist du? Wir warten auf Slack auf dich!“ Andererseits war es aber unsere Botschaft: „Was ist mit dir? Geht es dir gut? Brauchst du etwas? Du fehlst uns!“. Wie das die Teilnehmer\*innen gesehen haben entnehmen Sie bitte ihren Beiträgen!

Mit dem Teilbetrieb/dem Wiederaufsperrern haben wir immer wieder sobald es irgendwie möglich war begonnen.

Die Situation war für Teilnehmer\*innen und Mitarbeiter\*innen völlig neu. Auch wir mussten lernen fast ausschließlich online zu kommunizieren. Und jetzt sind wir und die Jugendlichen „Online-Checker“ geworden. Es wird gezoomt und geschattet als wäre es immer unser Alltag gewesen! Unsere Jugendlichen muss man auch ganz besonders loben. Sehr oft arbeiten sie nur vom Smartphone aus und das ist sehr wirklich anstrengend!

Trotz dieser sehr schwierigen Rahmenbedingungen erzielte On the job seit seinem elfjährigen Bestehen hinsichtlich der Vermittlungen in den Arbeitsmarkt das beste Ergebnis. Von 30 Teilnehmer\*innen konnten wir gleich acht in Richtung Arbeitsmarkt verabschieden.

Gut ist es 2020 trotz Corona gegangen! Und dafür ist den Mitarbeiter\*innen, den Jugendlichen und den Angehörigen nicht genug zu danken. Gemeinsam haben wir es geschafft und uns sogar auch ein sehr gutes Stück weiterentwickelt!

Dr. Gerhard Poppenwimmer  
Projektleitung On the job



Trotz dieser sehr schwierigen Rahmenbedingungen erzielte On the job seit seinem elfjährigen Bestehen hinsichtlich der Vermittlungen in den Arbeitsmarkt das beste Ergebnis.

*Auf Slack  
geht's los*  
S. 4



Unser Programm  
S.6



Praktika S.11



Teilnehmer\*innen  
kommen zu  
Wort  
S.13

# Auf Slack geht's los!



## Seit 16.03.2020 war On the job digitalisiert!

Slack – hat sich als unsere ideale Kommunikationsform erwiesen.

Manchmal waren wir wochenlang auf Slack manchmal nur teilweise. Manchmal waren die Jugendlichen schon genervt – einmal mehr, einmal weniger. Insgesamt hat es jedoch sehr gut funktioniert!

### So hat unser Onlinebetrieb funktioniert:

Die TN\*innen bekamen über diese Plattform Informationen und Lehrunterlagen, zudem konnten sie über diese Plattform auch untereinander chatten. Die Chats wurden auch mit Themen angeleitet. Während der Kurszeit von 8:00 – 13:00 bzw. 14:00 Uhr war das „Pädagog\*innenteam“ erreichbar und es bestand Anwesenheitspflicht für Teilnehmer\*innen!

### Die Struktur von On the job konnte nahezu 1:1 auf Slack abgebildet werden!

**#leitung:** Fragen zum Ablauf bei On the job während dem Home-Betrieb, Kontaktmöglichkeit für Angehörige, Andockstelle für Notfälle

**#jobcoaching:** Für Anliegen rund ums Jobcoaching und für Fragen zu Slack und AMS.

**#chat:** Hier ist Platz zum Chatten, für allgemeinen Austausch und alle möglichen Empfehlungen von den Arbeitspädagog\*innen und Jobcoaches

**#e-learning:** Hier werden Unterlagen zum Lernen von der Förderpädagogin bereitgestellt

**#e-creativity:** Lasst der Kreativität freien Lauf! Die Kreativpädagogin gibt besondere Challenges

**einzelhandelsgruppe:** Geschlossene Gruppe für unsere Einzelhändler\*innen

**gartengruppe:** Geschlossene Gruppe für unsere Gärtner\*innen

**gastrogruppe:** Geschlossene Gruppe für unsere Köche\*innen

**start-vorbereitung:** Geschlossene Gruppe für unsere Newcomer\*innen

Die Teilnehmer\*innen konnten auch mit jeder\*jedem **persönlichen Kontakt** aufnehmen. Das ist über **persönliche Nachrichten** gegangen. Wer sich auf Slack schwergetan hatte, konnte auch Arbeitshefte ausheben oder in der Seestadt unter Anleitung mit Slack arbeiten.



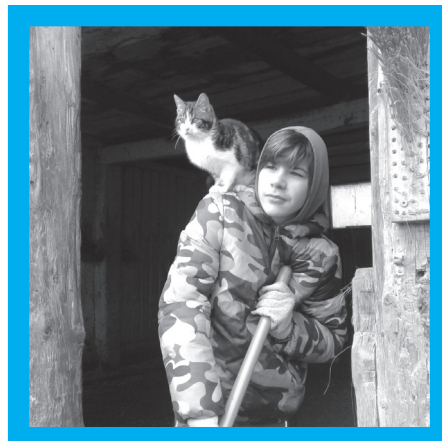
# UNSERE PARTNER\*INNEN

Ohne unsere Kooperationsbetriebe wäre es nicht möglich On the job – Integration durch (externes) Arbeitstraining – so betriebsnahe durchzuführen. Mittlerweile verfügen wir über viele langjährige Partnerschaften:

- ◆ **Die Billa Plus Filiale Mariahilferstraße**
- ◆ **Die Billa Plus Filiale im Stadioncenter**
- ◆ **Die Billa Plus Filiale in der Geblergasse**
- ◆ **Das Familienhotel JUFA**
- ◆ **Das Wien Work Speiseamt**
- ◆ **Die Stadtfarm in der Lobau**
- ◆ **Der Erlebnis– Bauernhof Offenstall**
- ◆ **Die Gärtnerei Jakubek**
- ◆ **Der Sogno(Pferde)hof**
- ◆ **Wien Work Digital Media**

Leider ist die langjährige Partnerschaft mit dem Erlebnisbauernhof Offenstall zu Ende gegangen. Wir danken der Betreiberin des Bauernhofs ganz herzlich für zehn Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit. Es war dort ein idealer Boden für das Training unserer Jugendlichen, gerade für die Anfänger\*innen. Als Ersatz konnten wir den Sognohof im 22. Bezirk gewinnen!

Ganz fein war auch die Zusammenarbeit mit WIEN WORK DIGITAL MEDIA, wo unsere Gruppe Start/Vorbereitung flexibel eingesetzt werden konnte!



# UNSER PROGRAMM

Das Programm von On the job ist stark strukturiert und soll den Jugendlichen Halt geben. Die Teilnehmer\*innen erhalten ihren Monatsgruppenplan, der einen guten Überblick über die Monatsaktivitäten gibt und einem Dienstplan entspricht.

## Das On the job-Programm



**3 Tage**

Arbeitstraining pro Woche



**1 Tag**

Förder- und  
Kreativpädagogik pro Woche



**2 x pro Monat**

Sport und Fun



**1 x pro Monat**

eine (Fach-)Exkursion



**1 x pro Monat**

ein Themenschwerpunkt



**28 Stunden pro Woche**

8.00 bis 13.00/14.00 Uhr

Die TN\*innen verbleiben mindestens drei Monate in einer Arbeitstrainings- (AT) Gruppe. Erst dann ist ein Wechsel möglich. Angestrebt wird, dass die Teilnehmer\*innen auch die Gruppe wechseln, um andere Arbeitstrainingsbereiche im Sinne der Berufsorientierung kennenzulernen. Die Probezeit wird in Regel immer in der Gruppe Start/Vorbereitung verbracht. Diese Gruppe hat besonderen Stellenwert. Hier finden sich die Anfänger\*innen und Jugendliche in aktuellen Problemlagen.

Diese Gruppe hat nur zwei Tage externes Arbeitstraining und einen zusätzlichen Seestadttag. Hier steht vor allem noch soziales Lernen und die Vorbereitung auf die anderen Arbeitstrainings-Gruppen im Vordergrund.

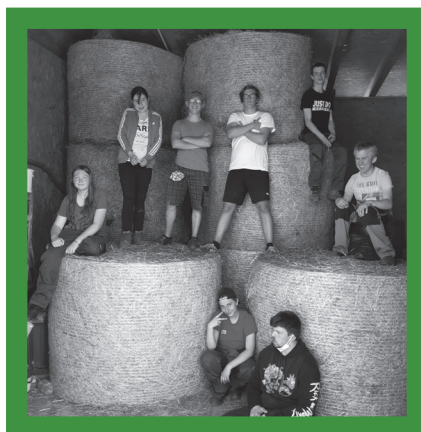


# UNSER WOCHENPLAN

GRUPPEN	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
<b>Gastronomie</b> 7 Jugendliche	Förderunterricht- Kreativpädagogik AT	AT/Wien Work Speiseamt Ersatz: AT Sogno "Pferde"Hof	AT Familienhotel JUFA Ersatz: AT Merkur	Exkursion Sport & Fun - Themen- schwerpunkt	AT Familienhotel JUFA Ersatz: AT Merkur
<b>Garten</b> 8 Jugendliche	Förderunterricht- Kreativpädagogik	AT Gärtnerei Jakubek	AT Gärtnerei Jakubek	Exkursion Sport & Fun - Themen- schwerpunkt	AT Stadtfarm
<b>Einzelhandel</b> 7 Jugendliche	Start SEE/AT MERKUR	AT Merkur	Exkursion Sport & Fun - Themen- schwerpunkt	AT Merkur	Förderunterricht; Kreativpädagogik
<b>Start/ Vorbereitung</b> 8 Jugendliche	AT Sogno "Pferde"Hof	AT Digitalmedia oder Unterricht	Exkursion Sport & Fun - Themen- schwerpunkt	AT Stadtfarm	Förderunterricht; Kreativpädagogik

\* AT.....Arbeitsstraining

Gastronomie.....Ersatz, aufgrund der Pandemie blieben Restaurant und Hotel geschlossen



# Unsere Schwerpunkthemen & Exkursionen

Jänner	<b>Schwerpunkt:</b> Gesunde Ernährung <b>Exkursion:</b> Heeresgeschichtliches Museum
Februar	<b>Schwerpunkt:</b> Mobbing/Umgang mit sozialen Medien <b>Exkursion:</b> Volkskunde-Museum
März	<b>Schwerpunkt:</b> Was regelt das Zusammenleben? Rechte und Pflichten <b>Exkursion:</b> Führungen durch Parlament und Hofburg
April	<b>Schwerpunkt:</b> Suchtprävention
Mai	<b>Schwerpunkt:</b> Körperpflege, Hygiene
Juni	<b>Schwerpunkt:</b> Was kostet das Leben? Wege in die Selbstständigkeit
Juli	<b>Schwerpunkt:</b> Freizeitgestaltung in Wien
August	<b>Schwerpunkt:</b> Veränderungen: Wie gehe ich mit privaten und beruflichen Veränderungen um
September	<b>Schwerpunkt:</b> Teambuilding <b>Exkursion:</b> Blumengärten Hirschstetten
Oktober	<b>Schwerpunkt:</b> Mobbing/Umgang mit sozialen Medien <b>Exkursion:</b> Wahlweise Besuch Technisches oder Naturhistorisches Museum
November	<b>Schwerpunkt:</b> Zivilcourage
Dezember	<b>Schwerpunkt:</b> Bräuche in den Kulturen



# HIGHLIGHTS



LEBEN



MOBBING

MEDIEN



RECHTE



ERNÄHRUNG



HYGIENE

PRÄVENTION



FREIZEIT



ZIVIL-  
COURAGE

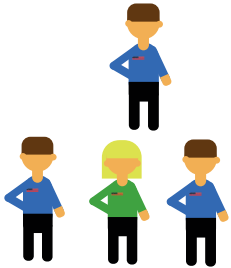


KULTUREN

# WOHIN NACH ON THE JOB?

## Fit in den Arbeitsmarkt!

Viele unserer Jugendlichen haben den Schritt in Richtung Arbeitsmarkt geschafft.  
*Wir freuen uns über ein tolles Ergebnis!*



**1 Jugendlicher** hat eine Doppellehre am **1. Arbeitsmarkt** begonnen

**3 Jugendliche** konnten in den **1. Arbeitsmarkt** vermittelt werden (Verlängerte Lehre oder Teilqualifikation)



**4 Jugendliche** begannen eine Teilqualifikation oder eine verlängerte Lehre am **2. Arbeitsmarkt**

*Manchmal geht es auch in eine andere Richtung:*



**1 Jugendlicher** begann seinen **Zivildienst**



**1 Jugendlicher** begann seinen **Hauptschulabschluss-Kurs**

*Auch eine Vermittlung in eine Tagesstruktur kann eine gute Lösung sein:*



**1 Jugendlicher** wurde in eine passende **Tagesstruktur** vermittelt





# PRAKTIKA BEI ON THE JOB

**Das Absolvieren von Praktika ist ein integraler Bestandteil des Konzepts von On the job.**

Über diesen Programmbaustein werden die TN bereits beim Einstieg informiert. Die Praktika sollen die TN \*innen auf die Zeit nach OTJ vorbereiten, egal ob es in Richtung TS, TQU, VL oder Produktionsschule geht. Angestrebt wird, dass die Praktika zum Erfolgserlebnis für die TN werden und helfen deren Selbstwert zu steigern. Am Ende sollte eine erfolgte arbeitsnahe Vorbereitung für die Vermittlung in die nächste Einrichtung stehen.

Eine sorgfältige Planung von Praktika unter Miteinbeziehung aller Akteur\*innen ist daher in hohem Ausmaß anzustreben. Eine Vorstufe ist das so genannte selbstständige Arbeitstraining. Hier darf sich der\*die Jugendliche alleine ohne Pädagog\*in im gewohnten Arbeitstrainingsbereich erproben.

	Selbst AT	Praktika
Teilnehmer*innen	21	26
Durchschnitt/ Tage	7,5	12
Tage insgesamt	157	307

**Insgesamt haben 21 Teilnehmer\*innen rund 7,5 selbstständige Arbeitstrainingstage verbracht.**

**Praktika haben 26 Teilnehmer\*innen an insgesamt 307 Tagen absolviert. Im Durchschnitt 12 Tage pro Teilnehmer\*in.**

Die Zahl der Praktika und des selbstständigen Arbeitstrainings sind trotz Corona nicht gravierend gesunken, da wir langjährige Kooperationsbetriebe haben und die Nachfrage gerade im Einzelhandelsbereich recht groß war.

# DER WEG ZU UNS

## Die Nachfrage an einer Teilnahme bei On the job ist groß.

Fast immer mündet ein Erstgespräch in die Vermittlung eines Kennenlertages. Dieser ersetzt die früheren Schnuppertage, die wegen der Pandemie nicht mehr möglich waren. Am Kennenlertag kamen die Interessent\*innen nicht in Kontakt mit anderen Teilnehmer\*innen.

Nach dem Kennenlertag schauen beide Seiten, ob es passt oder nicht. Bei Eignung kommt man auf die Warteliste. Nach der Aufnahme startet die Teilnahme mit einer dreimonatigen Probezeit. Geht das gut, kann man maximal drei Jahre bleiben. Im Durchschnitt bleiben die Jugendlichen rund zwei Jahre bei uns.

## Einige statistische Daten:

### • Endlich mehr Mädchen!

38% der Jugendlichen waren weiblich, 62% männlich

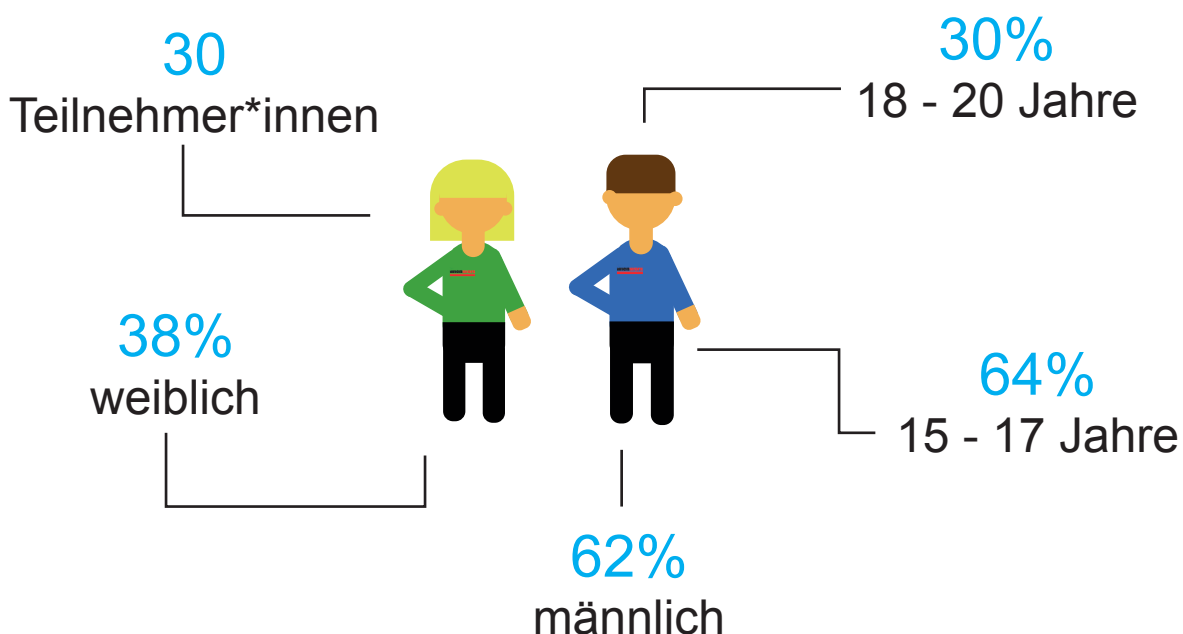
### • On the job ist jung!

64% der Teilnehmer\*innen sind zwischen 15 und 17 Jahre alt; 30% zwischen 18 und 20 Jahren, der Rest älter

• 17 Jugendliche haben uns 2020 verlassen, ebenso viele sind eingetreten, der Teilnehmer\*innenstand beträgt konstant 30.

• **44 Erstgespräche** wurden trotz Corona geführt, 38 Interessent\*innen nahmen an Kennenlertagen teil

• Unsere Jugendlichen werden von **vier Arbeitspädagogog\*innen** (Fachbereiche Garten, Gastronomie, Einzelhandel und Start/Vorbereitung), **einer Förderpädagogin**, **einer Kreativpädagogin**, **zwei Jobcoaches**, **einer Verwaltungsassistentin**, **einem Zivildienstler** und der **Leitung** betreut





# Teilnehmer\*innen kommen zu Wort



Mein Name ist Phoenix, ich bin 19 Jahre alt und seit August 2019 bei On the Job. Ich war von August bis Februar in der Gruppe Start/Vorbereitung und seit Februar 2020 bin ich in der Gartengruppe. Im Förder- und Kreativunterricht war es immer spannend und lustig. Mir hat es in beiden Gruppen sehr gut gefallen, weil ich nämlich dadurch viele neue Freunde gefunden habe und weil die Arbeit immer megaspaß gemacht hat. Dann

“  
*Mir hat es in beiden Gruppen sehr gut gefallen, weil ich nämlich dadurch viele neue Freunde gefunden habe und weil die Arbeit immer megaspaß gemacht hat.*

im März vergangenen Jahres ist der harte Lockdown gekommen und dann waren wir auf Slack (Anm.: Kommunikationsplattform von On the job während des Lockdowns). Am Anfang hat es noch Spaß gemacht aber nach einer gewissen Zeit wurde es langweilig aber ich war froh das ich wenigstens online arbeiten durfte und so nicht den Kontakt zu meinen Kollegen verloren habe



Ich bin Florian, bin 21 Jahre alt und schon seit Dezember 2019 bei On the Job. Ich war am Anfang in der Gruppe Start/Vorbereitung, dort habe ich mit Pferden und im Stall gearbeitet. Seit Anfang 2020 bin ich in der Gruppe Einzelhandel im Lebensmittelbereich im Merkur. Meine Tätigkeiten sind z.B.: Lebensmittel einschichten oder vorziehen, manchmal arbeite ich bei der Tiefkühlabteilung, dort muss ich die Pakete aufmachen und z.B.: Eis, Pizza, Gemüse, Fischstäbchen in das richtige Regal einschichten. Manchmal bin ich bei der Waschmittelabteilung und tue auch dort alles schön vorziehen.

“  
*Ich war am Anfang in der Gruppe Start/Vorbereitung, dort habe ich mit Pferden und im Stall gearbeitet.*

Ich bin Montag, Dienstag und Donnerstag beim Merkur. Mittwoch und Freitag bin ich in der Seestadt, dort haben wir Förder- und auch Kreativunterricht. Manchmal mache ich auch bei Slack mit. Am Anfang als das Coronavirus begonnen hat war es schwer für mich auf Slack mitzumachen, weil es mir nicht gut gegangen ist. Aber später habe ich mich bemüht bei Slack mitzumachen. Der Slackunterricht war meistens einfach, aber auch manchmal schwer für mich, deshalb habe ich die Deutsch- und Mathehefte bekommen, weil es halt für mich einfacher ist und ich habe dadurch weniger Stress.

# Teilnehmer\*innen kommen zu Wort



“

*Am Anfang wie ich zu On the job kam war alles sehr neu für mich.*

Hey, ich heiße Jasmin, bin 16 Jahre alt und seit dem 1. September 2020 bei On the job. Ich bin in der Gruppe Start/Vorbereitung. Am Anfang wie ich zu On the job kam war alles sehr neu für mich. Mir fiel es anfangs schwer in der Gruppe zurecht zu kommen. Aber Tag für Tag wurde es leichter für mich, ich lerne die anderen Teilnehmer besser kennen und fand mich dann auch besser zurecht. Im

Arbeitstraining komme ich mittlerweile echt gut zurecht. Montags bei den Pferden zu arbeiten macht mir Spaß. Freitags haben wir Förder- und Kreativunterricht. Im Kreativunterricht malen wir Bilder. Im Förderunterricht machen wir Deutsch und Mathe. Auf Slack komme ich gut zurecht. Manche Aufgaben fallen mir leichter und manche halt schwerer.



“

*In nächster Zeit sind mehrere Praktika in den Gartenbetrieben geplant.*

Mein Name ist Philip, ich bin 17 Jahre und seit Dezember 2019 bei On The Job. Am Anfang bin ich in der Gruppe Start/Vorbereitung gewesen. Die Tätigkeiten sind Stall ausmisten und andere Arbeiten am Hof machen. Da mir die Arbeit bei der Stadtfarm besser gefallen hat, bin ich lieber zur Gartengruppe gewechselt, die ebenfalls 1-mal in der Woche auf der Stadtfarm ist. Bei der Gartengruppe sind wir Montag und Donnerstag in der Seestadt. Montag jede Woche abwechselnd einmal im Kreativ- oder im Förderunterricht macht es sehr viel Spaß. Donnerstag machen wir unser Monatsthema oder etwas

Anderes z.B.: mit Kräutern arbeiten. Dienstag und Mittwoch arbeiten wir bei Fr. Jakubek in der Gärtnerei, es ist wunderschön dort. Es gibt viele verschiedene Tätigkeiten z.B.: Sägen oder Wurzeln ausgraben oder Pflanzen einsetzen. Freitags sind wir bei der Stadtfarm, arbeiten am Feld oder im Gewächshaus. Mir gefällt es besonders gut in dieser Gruppe. In nächster Zeit sind mehrere Praktika in den Gartenbetrieben geplant. Leider haben wir wegen Covid Schichtbetrieb. Mit Slack läuft es aber ganz gut. Man ist zuerst beim Arbeitstraining und dann noch auf Slack. Ich hoffe, dass wir bald wieder im Normalbetrieb sind.

# SO GEHT'S WEITER...

## **Es gibt auch positive Auswirkungen des Lockdowns!**

Die Jugendlichen haben gelernt wie man auch über unsere Kommunikationsplattform Slack online in Kontakt bleiben kann. Der Erwerb von Wissen im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln hat gut funktioniert. Auch bei uns Mitarbeiter\*innen!

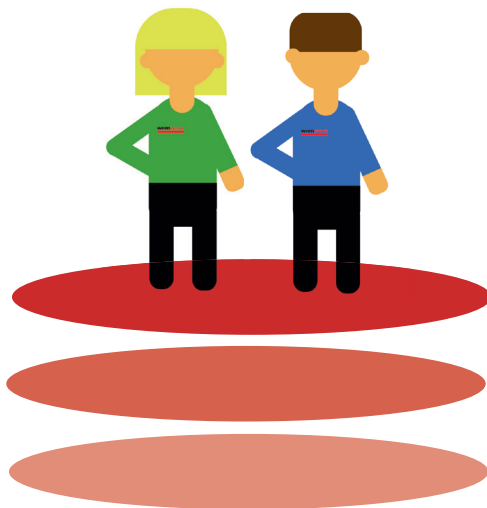
Unsere neuen Kenntnisse wollen wir auch 2021 weiterführen und vertiefen.

Wir haben 2020 nun auch einen „EDV-Raum“, eingerichtet, welcher mit Laptops ausgerüstet wurde. Eine gesamte Gruppe kann jetzt an den Laptops arbeiten bzw. unterrichtet werden.

Auch 2020 hat sich gezeigt wie gut und wichtig das betriebsnahe Training unserer Jugendlichen in Hinsicht auf eine Integration in den Arbeitsmarkt ist. Das zeigen auch die Ergebnisse der Evaluierung des Fonds Soziales Wien.

Der Lockdown hat auch dazu geführt, dass wir die Zusammenarbeit mit den Angehörigen weiter intensiviert haben. Ein wichtiger Baustein von On the job sind in diesem Zusammenhang unsere Entwicklungskonferenzen. Aufgrund des Lockdowns konnte 2020 nur eine angeboten werden, die zweite wurde erst im März 2021 über Zoom durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Treffen der Jugendlichen und Angehörigen, des\*der Arbeitspädagog\*in, dem\*der zuständigen Jobcoach\*in und der Leitung. Besprochen wird in etwa das zurückliegende halbe Jahr und das kommende Halbjahr wird geplant. In diesem Rahmen wird auch eine sogenannte Zielvereinbarung abgeschlossen die bei der nächsten Entwicklungskonferenz als Grundlage dient.

Wir hoffen sehr das wir 2021 wieder im Normalbetrieb arbeiten können und die Pandemie zurückgedrängt wird. Wir sind zuversichtlich, dass es wieder gelingen wird, für viele Jugendliche eine maßgeschneiderte Ausbildung bzw. Maßnahme nach On the job zu finden.



*In diesem Sinne geht die Entwicklung von On the job stetig weiter!  
Wir freuen uns auf die Arbeit mit unseren Jugendlichen 2021!*





**Für den Bericht: Dr. Gerhard Poppenwimmer**  
**1220 Wien, Sonnenallee 49**  
**Layout/Design: Mag.a Hannah Poppenwimmer**  
**© Fotos: wienwork**

Fördergeber:  Gefördert vom  
Fonds Soziales Wien,  
aus Mitteln der Stadt Wien.